

Wege in Niedersachsen 2.0 in der Gemeinde Schiffdorf

Mitreden, wie die Landschaft sich verändert – das können ab dem 14.06.2022 die Bürger*innen von Schiffdorf.

Seit Herbst letzten Jahres arbeitet die Gemeinde Schiffdorf mit dem niedersächsischen Heimatbund (NHB) in dem Projekt Wege in Niedersachsen (WiN 2.0) zusammen.

Von Oktober bis Dezember 2021 wurden hierfür von der Firma Ge-Komm GmbH alle Wege der Gemeinde aufgenommen. Es erfolgte eine umfassende Bestandsaufnahme der Wege und Wegraine und daraus resultierend Vorschläge für die Biotopvernetzung durch die Wegraine und für die Weiterentwicklung der Wege.

In zweimaligen Treffen im Laufe des Frühjahres 2022 kamen bislang eine Gruppe aus lokalen Akteur*innen, bestehend aus Vertreter*innen der Landwirtschaft, des Naturschutzes, der Heimatpflege und der Gemeinde zusammen, um über diese Vorschläge zu diskutieren und sie zu erweitern.

Ab dem 14.06.2022 ist dies auch für alle Bürger*innen Schiffdorfs möglich. Anmerkungen, Vorschläge und weitere Kommentare zu den Wegen in der Gemeinde Schiffdorf können in ein speziell eingerichtetes Bürgerdialogportal von allen Bürger*innen eingepflegt werden. Somit können alle Interessierten an der Planung der Wirtschaftswege mitreden. So ging es in den Diskussionen bisher, um die Priorisierung bestimmter Brücken, der Umdeklarierung von Wegeabschnitten und den Umgang mit Begegnungsverkehr. Aber auch die Wegrainpflege und die Aussaat von Blütmischungen auf den Wegrainen wurden besprochen.

Um eine Einweisung in das Portal sowie weitere Informationen zu dem Projekt, den Herausforderungen zum Wegeausbau und der Bedeutung von Wegrainen als Vernetzungselemente für Tier- und Pflanzenarten zu erhalten laden die Gemeinde Schiffdorf und der NHB

am 14.06 um 18 Uhr

in das „Haus der Vereine“ in Geestenseth (Holtackerweg 15) ein.

Das Portal, das unter <https://wirtschaftswegekonzzept.de/> finden, wird bis August für alle geöffnet sein.

Den Login und eine Videoanleitung finden Sie unter <https://wirtschaftswegekonzzept.de/buergerdiallog-portal/>

In einer 3. Arbeitskreissitzung werden die eingegangenen Kommentare diskutiert und bei Zustimmung in das Konzept mit aufgenommen. Somit werden Anmerkungen, aber auch mögliche Bedenken der Bürger*innen in dem Konzept berücksichtigt.